

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bittern Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 17XX

Ein anders. Von dem Leiden Jesu

[urn:nbn:de:bsz:31-116487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116487)

34 I. Betracht. von der Zukunft Christi

Und zu deinem Lob und Preis
Singen Sieges-Psalmen.
Wie der Engel-Chor dich preist/
So lob ich zusammen/
Dich/ Gott Vatter/ Sohn und Geist/
Ewig/ seelig: Amen!

Ein anders.

Von dem Leiden J E S U.

Mel. O Mensch beweine deine Sünde 16.

Hr Menschen-Kinder laßt uns gehn/
Kommt schnell, daß wir im Glauben sehn
Den/ der für uns gestorben:

Ach! schaut den Mann/ der uns zugleich
Hier Gnad und dort das Himmelreich
Durch seinen Tod erworben.

Er ist des Höchsten Gottes Sohn/
Der Sünder Heil und Gnaden-Thron/
Auch wahrer Mensch geboren:

Er ist/ der unsre Kranckheit trug/
Er ist/ den selbst der Vatter schlug/
Für die/ so ganz verlohren.

Er ist der Glantz der Herrlichkeit/
Doch auch geboren in der Zeit:

Es zeugten die Propheten
Von diesem Heiland allzumahl/
Daß man Ihn zwar am Kreuzes-Pfahl
Erbärmlich würde tödten:

Doch sollte dieser Held allein
Der Sünder Freud und Leben seyn/
Ja würde durch sein Sterben/

Das

Das Er so willig hat vollbracht/
Uns reißen auß des Satans Macht/
Und hohe Gnad erwerben.

3.

Diß glaub ein jeder streiff und vest/
Dann wer auf IESum sich verläßt/
Kan als ein Fels bestehen:
Vondiesem IESU zeuget klar/
Der Vatter/als man offenbar
Im Jordan ihn gesehen:
All Engel rühmen oft und viel
Von Ihm/ auch der Propheten Ziel
Ist gar auf Ihn gegangen:
Sie zeigen an gleich Sonnen-hell/
Wie IESus als ein Mit-Gesell
Der Sünder dort gefangen.

4.

Kommt aber/laßt uns ferner gehn/
Damit wir die Beschreibung sehn
In den Evangelisten/
Was die gezeugt von seiner Krafft/
Als welche Trost und Rath verschafft
Uns hoch-bedrangten Christen:
Drauf hört! was unser Heyland spricht:
Ich bins/ betrübt mir diese nicht;
Bald stürzten sie zur Erden:
So mächtig ist des HErrn Wort/
Die Feinde müssen also fort
Zu Spott und Schanden werden.

5.

Des HErrn Stimme geht mit Macht/
E 2

Doch

26 I. Betracht. von der Zukunft Christi

Doch hat sein Hand auch schnell vollbracht/

Das / was sehr wohl zu merken:

Als Malchus Ohr wird abgehaut/

Da heilt Er ihn ohn einigs Kraut;

Wer spühet nicht bey den Wercken/

Daß unser Heiland IESus Christ

Ein Helfer und allmächtig ist/

Der leichtlich kan zerbrechen

Der Stolzen Arm/ und als ein Gott/

Für so viel Schläge/ Schimpff und Spott/

Sich an den Feinden rächen.

6.

Noch ferner hören wir mit Lust/

Daß alles IESu war bewußt/

Was ihm begegnen sollte;

Merckt wie der rechte Schmercken-Mann

Zeigt alles seinen Jüngern an/

Als er hinauf gehn wollte

Der fromme Heiland spricht ja frey /

Ihr wißt daß Ostern kommt herbey/

Da soll das Heil der Erden/

Deß Menschen Sohn/ der Feinde Schaar/

Die ihn verfolgt hat offenbar/

Schnell überlieffert werden.

7.

Was mehr? Er hat den Mann gesehn/

Mit einem Wasser-Krüge gehn/

Darzu vorher gesaget;

Daß Judas ein Verräther sey/

Drauf ferner die gar schlechte Treu/

Der Jünger sehr beklaget:

Noch

Noch weiter hat der Wunder-Held
 Gewußt/ wann Er auß dieser Welt
 Zwar endlich müßte scheiden/
 Doch plötzlich durch des Grabes Thür/
 Als siegend/ würde gehn herfür/
 Und fahren auf mit Freuden.

8.

Diß ist der Mann/ O Christliches Herzh/
 Diß ist der Mann/ den unser Schmerz
 So grausamlich umgeben:
 Der ist auch Gott/ nicht Mensch allein/
 Dem alles ja muß wissend seyn/
 Der wiederbringt das Leben:
 Der hat mit seinem Gottes-Blut
 Uns frey gemacht. Ob höchstes Gut/
 Wer sollte dich nicht preisen!
 Ja Herz/ hier will ich in der Welt/
 Und dort im frohen Himmels-Zelt/
 Dir ewig Danck beweisen.

Ein anders.

Von Jesu Zukunfft zu seinem Leiden.

Im Thon: Herzlich thut mich verlangen/ 1c.

1.

Wilt euer Lied erschallen/
 Dem Heiland Jesu Christ
 Zu Ehren und Gefallen/
 Der eingezogen ist/
 An diesem Palmen-Tage
 In Salem/ seiner Stadt/
 Da er zur Leidens-Plage
 Sich eingefunden hat.

E 3

2. Du